

Sportverein Jahresbericht 2025

Der diesjährige Jahresbericht steht – wohl wie so ziemlich jeder andere Jahresbericht in fast allen schweizweiten Turnvereinen – ganz im Zentrum des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne.

Beginnen wir dennoch an einem anderen Ort. Gewissermassen dort, wo die Anfänge für das besagte Event geschmiedet wurden. Dies war der Trainingstag der Aerobicsparte Mitte März. An diesem trainierte die Teamerobic-Gruppe einen Tag lang intensiv die Choreografie für den Wettkampf. Nur zwei Monate später fand ein erneuter Trainingstag statt, anlässlich welchem auch die anderen Turnfestteilnehmenden die Fachtest-Disziplinen übten. Kurz darauf nahm die Teamaerobic-Gruppe auch schon an einem Vorbereitungswettkampf teil. Es ging nach Schaffhausen an den Munot-Cup.

Kurz vor dem Turnfest organisierten wir noch – so quasi «schnell, schnell nebenbei» – den schnellst Mägenwiler, an welchem alle Mägenwilerinnen und Mägenwiler sich im 60m bzw. 80m Sprint messen konnten. Eine kleine Festwirtschaft erlaubte ebenfalls einen kleinen finanziellen Verdienst in die Vereinskasse.

Und dann war es endlich soweit: Das Highlight des Jahres stand vor der Tür, an welchem wir im Einzelwettkampf und im Vereinswettkampf mit Vollgas teilnahmen. Im Einzelwettkampf starteten unsere zwei Aerobic-zu-zweit-Teams und ertanzten eine Note von 8.684 und 9.016. Vor dem Hintergrund, dass das eine Team sehr spontan entschieden hatte, noch in ebendieser Disziplin zu starten und vergleichsweise wenig Vorbereitungszeit hatte, sind die Resultate umso zufriedenstellender. Am Folgewochenende kam dann die ganze Turn-Sippe nach Lausanne und startete im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 3. Division in den Disziplinen Teamaerobic, Fachtest Allround und Fachtest Unihockey. Motiviert und guter Dinge wurden diese Disziplinen in Angriff genommen. Unsere Athletinnen und Athleten gaben alles und behielten trotz den heissen Temperaturen einen kühlen Kopf. Dieses Geschick zeichnete sich dermassen aus, dass die Resultate umso berauschender hereinschnitten: Unsere Teamerobicgruppe holte die hervorragende Note von 8.85, das Fachtest-Allround-Team eine phänomenale Note von 9.80 und die Unihockeyanerinnen und Unihockeyaner eine Note von 9.10. Gesamthaft machte dies eine Note von 27.75 aus, was im glänzenden 14. Platz (von 329) resultierte. Bedenkt man, dass wir einmal pro Woche für zwei Stunden trainierten, so darf uns diese Platzierung mit sehr grossem Stolz erfüllen. An dieser Stelle sei ebenso ein grosses Dankeschön an das Leiterteam gesprochen. Die Resultate wurden ebenso ausgiebig gefeiert, wobei diesbezügliche Ausführungen hier erspart bleiben sollen...

Nach der Rückkehr aus Lausanne traf sich der Verein noch für ein gemütliches Beisammensein bei Wurst, Brot und Salate sowie Dessert zu einem gemeinsamen Abschlussbräteln, bevor es dann in die wohlverdiente Sommerpause ging.

Nach der Sommerpause ging es dann auch schon wieder los. Das Programm hiess: Turnfahrt. Um 07.15 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Mägenwil und fuhren nach Lenzburg, um auf das Bähnli nach Mosen zu gehen. Der erste Halt erfolgte beim Campingplatz Seeblick, wo uns die Organisatorinnen mit warmer Ovomaltine, Kaffee inkl. selbstgemachten Brötchen und Aufschnitt verwöhnten. Im Anschluss konnten wir gestärkt unsere Wanderung in Angriff nehmen. Es ging bergauf, doch zwischendurch konnten wir mit unserem Weissweintank die notwendige Energie wieder aktivieren und eine schöne Aussicht geniessen. Die Wanderung war definitiv mehr für das Auge und den Magen, als für die Nase, denn der Bauer nebenan beschüttete die Felder...Davon angetrieben erreichten wir das Schloss Heidegg schneller als geplant, sodass noch genügend Zeit für eine Einkehr in der Cafeteria verblieb. Danach ging es weiter in Richtung Baldeggersee, wo wir grosszügigerweise das Feuer für unsere Cervelats und Bratwürste von einer anderen Gruppe mitbenutzen konnten. Zwar waren wir beim See, das eher bewölkte, doch eher frische und teils nieselnde Wetter,

vermochte aber nicht bei allen den Reiz zum Baden auszulösen. So gingen wir wieder retour nach Mägenwil und durften bei Kolps (Danke Katja!) einkehren und dort – mit den Familien – ein feines und gemütliches Raclette geniessen.

Im September hiess es dann: Spezialprogramm. Aufgrund unseren wenigen Aktivmitglieder haben wir uns entschlossen einen sogenannten «offenen Monat» durchzuführen. Dabei haben wir unser reguläres Sportprogramm mit polysportiven Aktivitäten ersetzt. Nach dem aktuellen Stand konnten wir tatsächlich einige Mitglieder gewinnen, worüber wir uns sehr freuen und sie hiermit auch herzlich Willkommen heissen.

Im November führte unser Verein zwecks Unterstützung der Gemeinde die Papiersammlung durch. Es war zwar kalt, aber wir waren sehr schnell und konnten das gesamte Gemeindegebiet innert wenigen Stunden von Papier und Karton befreien.

Ende November wurden wir dann von unseren Chläusen – Michi und Tamara – überrascht und mussten uns in einem OL durch Mägenwil den Weg in die Turnerhütte erkämpfen, sodass das Curry schlussendlich auch verdient war.

Zu guter Letzt machte das Leiterteam – wie alle zwei Jahre – einen Teamausflug. In diesem Jahr ging es ins Baregg zum Bowling. Alle Leiter von ELKI bis Aktive trafen sich für einen gemütlichen und arm-intensiven Abend. Auch hier sei nochmals ein herzliches Dankeschön an diejenigen Personen gesprochen, welche die Turnlektionen von klein bis gross zu unvergesslichen Momenten machen und den Kindern aber auch den Erwachsenen, ein Auspowern ermöglichen. In diesem Sinne erhoffen wir uns für das kommende Turnjahr genauso viel Engagment, insbesondere wenn es wieder heisst: Turnerabend 2026 ;)

Für den Vorstand

Matteo Ritzinger